

Tagungsort

Paulinerkirche/
Alte Universitätsbibliothek

Vortragsraum 1. Stock

Papendiek 14
37073 Göttingen



Nicht vorhandene Sprachkenntnisse, die räumliche Nähe und die (unklare) politische Haltung zu Deutschland sowie fehlende persönliche Kontakte ließen ab 1933 weniger ExilantInnen nach Skandinavien flüchten als nach beispielsweise in die USA oder in die Sowjetunion. Dennoch fanden auch dort mehrere tausend Menschen temporär oder dauerhaft ein Exil. Unter ihnen waren PolitikerInnen und WissenschaftlerInnen, aber auch Kultur- und Literaturschaffende wie Kurt Tucholsky, Nelly Sachs, Bertolt Brecht, Maria Lazar, Kurt Schwitters, H.J. Kaeser, Bernard Kangro, u.a. Selbst ganze Verlage siedelten nach Schweden über – wie Thomas Manns Verlag Berman Fischer – oder gründeten sich erst dort als Exilverlag wie Eesti Kirjanike Kooperatiiv. Skandinavien war also im System der Literatur- und Kulturproduktion des Exils nicht unbedeutend und eine auf Nordeuropa konzentrierte Exilforschung hat in den letzten Jahrzehnten damit begonnen, die Rolle dieser Länder herauszuarbeiten. In dieser gesamten Zeitspanne haben jedoch akademische, technische und gesellschaftliche Umwandlungsprozesse stattgefunden, die die Forschungen in vielen geistes- und kulturwissenschaftlichen Bereichen veränderten, neue Untersuchungsfelder aufdeckten oder zu einer Neubetrachtung der alten auffordern. Der digitale Medienwandel schließlich macht das Auffinden und den methodischen Zugang zu den räumlich verstreuten literarischen und biographischen Quellen sowie zur Forschungsliteratur manches Mal überhaupt erst möglich. Die Tagung *LITERATUR IM SKANDINAVISCHEN EXIL, 1933 BIS HEUTE* geht auf diese Veränderungen ein und trägt aktuelle Forschungsergebnisse zusammen.

Georg-August-Universität Göttingen

Abteilung Komparatistik

und

Skandinavisches Seminar



Nachwuchstagung

**Literatur im skandinavischen Exil,
1933 bis heute**

23. und 24. September 2016

Programm

Freitag, 23.9.2016

10:00 Eröffnung - Prof. Dr. Karin Hoff (Universität Göttingen)

11:00 Keynote - Prof. Dr. Julia Benner (Humboldt Universität Berlin): H. J. Kaeser und die vergessenen Exilierten

12:30 Pause

13:30 Panel A: Exilansichten

Anna-Lena Markus M.A. (Buddenbrookhaus Lübeck): Exil auf 190 m². Zum Ausstellen von Literatur und Literaturgeschichte

Dipl. Math. Daniel Burckhardt M.A. (Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg): *verbrannte-und-verbannte.de*: Ein Webportal auf Grundlage der „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ und seine Anwendbarkeit für die (skandinavistische) Exilforschung

Diskussion

15:30 Pause

16:00 Panel B: Exilsprachen

Anne Benteler M.A. (Walter A. Berendsohn Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur Hamburg): „Land X“ und die mehrsprachige Sprachlosigkeit des Exils bei Werner Lansburgh

Leonie Krutzinna M.A. (Universität Göttingen): Exil im „Entwicklungsland der Avantgarde“. Die Bedeutung des Norwegischen für Kurt Schwitters' literarisches Werk

Diskussion

18:00 Pause

19:00 Öffentliche Abendveranstaltung - Transkulturelle Autorschaft. Lesung und Gespräch mit Aris Fioretos (Stockholm). Moderation: Karin Hoff

Samstag, 24.09.2016

09:00 Panel C: Literatursystem Exil

Judith Wassiltschenko M.A. (Universität Göttingen): Prekär, gefährdet, unfreiwillig. Exilliteratur aus der Perspektive der Verlagsforschung gesehen, am Beispiel Lisa Tetzner und Axel Holmström

Hartmut Hombrecher B.A. (Universität Göttingen): „Das estnische Buch in der freien Welt“. Publikationsstrukturen im Exil am Beispiel der estnischen Gemeinschaft in Schweden
Diskussion

11:00 Pause

11:30 Panel D: Exilgattungen

Dr. Giorgia Sogos (Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen): Die Flucht zur Rettung im skandinavischen Exil. Das Schicksal von Hanne Kaufmann

Simone Ketterl M.A. (Universität Leipzig): *No Right to Live* und *Die Eingeborenen von Maria Blut*. Maria Lazars literarisches Schaffen im Exil

Diskussion

13.30 Abschlussdiskussion und Ausklang

Veranstalterinnen:

Leonie Krutzinna und Judith Wassiltschenko

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
Skandinavisches Seminar
Käte-Hamburger-Weg 3 / 37073 Göttingen / 0551 39-5493
www.skandinavistik.uni-goettingen.de
leonie.krutzinna@phil.uni-goettingen.de
judith.wassiltschenko@phil.uni-goettingen.de

Die Tagung wird gefördert durch:

Skandinavisches Seminar
Seminar für Deutsche Philologie, Abteilung Komparatistik
Graduiertenschule für Geisteswissenschaften
Göttingen (GSGG)

Die Tagung wird unterstützt durch:

 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

 SUB | NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN